

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:
48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

Betreff:
Schulentwicklungsplanung für den Bereich der Sekundarstufe I - Analyse der Schülerzahlen auf Grundlage der Schulstatistik zum 15.10.2016

Beratungsfolge:
10.11.2016 Schulausschuss

Beschlussfassung:
Schulausschuss

Beschlussvorschlag:
Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung unter Einbeziehung der städtischen Reservegebäude bedarfsorientierte, schulorganisatorische Vorschläge für den Bereich der Sekundarstufe I zu erarbeiten und diese den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung

Die durch Zuwanderung bedingte Zunahme von Schülerinnen und Schülern (SuS) lässt sich weiterhin für die nächsten Jahre nicht präzise prognostizieren. Durch die vorläufigen Zahlen der amtlichen Schulstatistik zum 15.10.2016 wird für die Sekundarstufe I das Vorjahresniveau bestätigt. Der ursprünglich durch den externen Gutachter Ende 2011 prognostizierte, tendenzielle Rückgang der Schülerzahlen setzt sich wegen der Zuwanderung seit 2014 nicht mehr fort. Die Prognosezahlen, die 2012 und 2013 Grundlage der schulorganisatorischen Überlegungen und Entscheidungen waren, werden im laufenden Schuljahr mittlerweile um rund 850 SuS überschritten. Auf Grund der Erfahrungen des Schuljahres 2015/2016 ist zudem davon auszugehen, dass im Laufe des Schuljahres weitere SuS hinzukommen. Auch dies ist zu berücksichtigen.

Ein aktueller Abgleich mit den Zügigkeiten und der daraus resultierenden Anzahl der Klassenkapazitäten als Sollvorgabe sowie der tatsächlichen Zahl der gebildeten Klassen nach der Schulstatistik zeigt auf, dass die berechnete Sollzahl im Schuljahr 2016/2017 überschritten wird.

Die allgemeine Entwicklung der letzten 6 Schuljahre ist aus der beigefügten Anlage 1 ersichtlich.

Der aktuelle Abgleich der Prognosezahlen und der Schulstatistik für das Schuljahr 2016/2017 bezogen auf die jeweilige Schule der Sekundarstufe I ist aus der Anlage 2 ersichtlich.

Hinzu kommen weitere Faktoren:

Spätestens im Sommer 2017 werden viele SuS aus Seiteneinsteigerklassen so weit sein, dass sie in Regelklassen wechseln können. Dies wird Klassenteilungen notwendig machen und zu räumlichen Mehrbedarfen führen. Zudem ist davon auszugehen, dass insbesondere an den Gymnasien viele SuS, die dort aktuell Seiteneinsteigerklassen besuchen, nach erfolgreichem Spracherwerb an andere Schulformen wechseln werden. Ferner sollte in Klassen mit Inklusionsschülern die Klassenhöchstfrequenz nicht voll ausgeschöpft werden.

Die Realschule Emst wurde mit Ablauf des Schuljahres 2015/2016 planmäßig geschlossen, insoweit wurden die Raumressourcen für den Bereich der Sek. I reduziert.

Angesichts dieser Entwicklungen wird über die weitere Nutzung der Hauptschulgebäude in Vorhalle und Hohenlimburg sowie die Erweiterung der Gesamtschule Eilpe hinaus weiterer Schulraum – zumindest für die nächsten Jahre – zu aktivieren sein.

Hierfür müssen weitere schulorganisatorische Überlegungen erfolgen. Als bereits benannte Reservegebäude stehen das Gebäude an der Berchumer Straße (ehemals Primarstufe der Förderschule Wilhelm-Busch), das Gebäude der ehemaligen Förderschule August-Hermann-Francke, das Gebäude an der Delsterner Straße (ehemaliger Teilstandort der Grundschule Astrid-Lindgren) und das Gebäude der ehemaligen Grundschule Spielbrink zur Verfügung. Da die Aktivierung für die

Sekundarstufe I dieser Gebäude zeit- und kostenintensiv wäre, ist zu prüfen, ob es weitere Möglichkeiten gibt.

Abhängig vom noch ausstehenden Verhandlungsergebnis mit der Freien Evangelischen Schule Hagen (FESH) könnte ggf. das Schulzentrum Wehringhausen ergänzend in schulorganisatorische Überlegungen einbezogen werden.

Die Verwaltung wird in den nächsten Wochen unter Einbeziehung der vorhandenen Reservegebäude konkrete schulorganisatorische Vorschläge erarbeiten und diese den politischen Gremien vorstellen. Zu berücksichtigen sind dabei auch Notwendigkeiten im Bereich der Grundschulen. In diesem Gesamtkontext ist ein organisatorisches Konzept zu entwickeln, das perspektivisch alle bisher erkennbaren Bedarfe umfasst.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Margarita Kaufmann
Beigeordnete

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Amt/Eigenbetrieb: 48 Fachbereich Bildung

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**

48

1

Sek I - Abgleich Prognose SEP und Schulstatistik - 2011/2012 bis 2016/2017

(Stand: 26.10.2016)

F. Schuljahr 2016/2017 - Prognose Biregio

	Gesamt	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Hauptschulen	1054	129	152	171	208	209	185
Ernst-Eversbusch	193	29	30	31	38	39	26
Heubing	0						
Remberg	228	25	34	37	39	45	48
Altenhagen	154	20	22	24	30	27	31
Geschwister-Scholl	162	19	22	24	31	36	30
Vorhalle	168	18	23	29	32	33	33
Hohenlimburg	149	18	21	26	38	29	17

II. Realschulen	2433	352	375	376	431	433	466
Haspe	355	55	60	57	65	62	56
Emst	489	62	69	73	89	89	107
Luise-Rehling	304	47	49	49	53	52	54
Heinrich-Heine	436	62	65	67	76	78	88
Hohenlimburg	373	56	59	56	65	66	71
Halden	476	70	73	74	83	86	90

III. Gesamtschulen	2850	482	477	473	474	492	452
Fritz-Steinhoff	1116	188	188	185	184	194	177
Haspe	1021	175	171	171	170	175	159
Eilpe	713	119	118	117	120	123	116

IV. Gymnasien	2514	498	512	503	513	488	
Christian-Rohlfs	446	88	90	83	98	87	
Fichte-Gymn.	575	118	119	120	110	108	
Ricarda-Huch	367	72	73	74	78	70	
Albrecht-Duerer	308	59	61	61	63	64	
Theodor-H.	419	84	90	85	82	78	
Hohenlimburg	399	77	79	80	82	81	

V. Sekundarschulen	0						
Liselotte Funcke	0						
Altenhagen	0						

G E S A M T	8851	1461	1516	1523	1626	1622	1103
--------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

F. Schuljahr 2016/2017 - Schulstatistik

Gesamt	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1228	101	82	227	281	322	215
417	63	82	109	50	78	35
0						
275				118	95	62
174	15		52		48	59
233	23		66	54	51	39
0						
129				59	50	20

2185	342	323	260	418	422	420
267	57			79	74	57
0						
156				54	48	54
670	102	110	81	82	143	152
556	97	124	70	113	82	70
536	86	89	109	90	75	87

2949	489	465	498	501	528	468
1218	198	198	210	216	210	186
1030	182	158	161	171	198	160
701	109	109	127	114	120	122

2838	545	585	542	580	586	
536	81	135	95	116	109	
597	125	114	122	116	120	
411	124	85	62	70	70	
346	56	62	60	84	84	
461	79	96	100	95	91	
487	80	93	103	99	112	

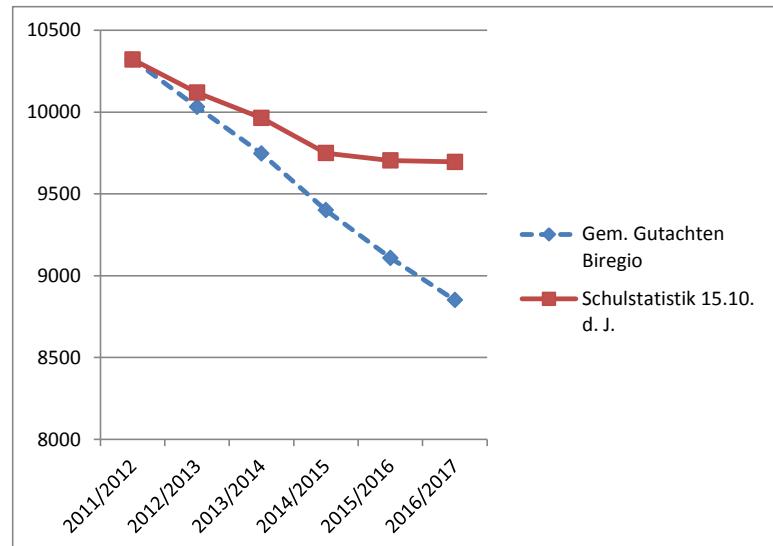
497	146	158	193	0	0	0
233	68	78	87	0	0	0
264	78	80	106	0	0	0

9697	1623	1613	1720	1780	1858	1103
------	------	------	------	------	------	------

Schülerzahlenentwicklung in der Sekundarstufe I
hier: Abgleich Prognose Biregio mit der Schulstatistik zum 15.10. des Jahres

A. Anzahl SchülerInnen insgesamt

	Gem. Gutachten Biregio	Schulstatistik 15.10. d. J.	Differenz
2011/2012	10322	10322	
2012/2013	10032	10120	88
2013/2014	9747	9964	217
2014/2015	9401	9750	349
2015/2016	9109	9705	596
2016/2017	8851	9696	845
2017/2018			
2018/2019			
2019/2020			
2020/2021			
2021/2022			
2022/2023			
2023/2024			
2024/2025			



B. Anzahl SchülerInnen - 5. Jahrgangsstufe

	Gem. Gutachten Biregio	Schulstatistik 15.10. d. J.	Differenz
2011/2012	1715	1715	
2012/2013	1607	1639	32
2013/2014	1623	1680	57
2014/2015	1514	1589	75
2015/2016	1483	1626	143
2016/2017	1461	1623	162
2017/2018			
2018/2019			
2019/2020			
2020/2021			
2021/2022			
2022/2023			
2023/2024			
2024/2025			

